



Arge Alp Wettkampffreglement Orientierungslauf

15. Oktober 2005

Die Wegleitung für die Durchführung von Sportveranstaltungen im Rahmen der Arge Alp Sommer- oder Winter-Spiele vom 30. September 2006 ist übergeordnet. Dieses Wettkampffreglement beinhaltet die technischen Bestimmungen für den Wettkampf im Orientierungslauf.

1. Wettkampfform

Der Wettkampf ist ein zweiteiliger Wettkampf:

Teil 1	1. Wettkampftag	Staffellauf mit drei LäuferInnen
Teil 2	2. Wettkampftag	Einzellauf

Der Wettkampf wird als selbständige Veranstaltung durchgeführt.

2. Länderkontingente

Staffellauf	3 Teams pro Kategorie
Einzellauf	5 Läufer/Läuferinnen pro Kategorie

Bei zusätzlich gemeldeten LäuferInnen oder Staffeln sind die nichtzuwertenden KonkurrentInnen im voraus zu bestimmen.

Sämtliche TeilnehmerInnen müssen in den einzelnen Ländern wohnhaft sein oder einem im Land domizilierten Verein angehören. Bei Doppelmitgliedschaften gilt der Verein, unter dessen Name der/die SportlerIn an den letzten nationalen Landesmeisterschaft über die klassische (Einzel) Distanz startete.

3. Startzeiten und Startreihenfolge

Die ersten Startzeiten zum Staffellauf sollen nicht vor 13.30 Uhr und diejenigen zum Einzellauf nicht vor 09.00 Uhr liegen. Die Startreihenfolge im Einzellauf wird ausgelost und erfolgt in Leistungsgruppen. Die LäuferInnen sind in ansteigender Form anzumelden.

4. Anmeldungen und Anmeldeschluss

Die Anmeldungen nimmt der jeweilige Organisator bis zehn Tage vor der Veranstaltung entgegen.

5. Kategorien

H/D12 Einzellauf		Im Rahmenprogramm werden zusätzlich angeboten.	
H/D14 Einzellauf	Staffellauf		
H/D16 Einzellauf			
H/D18 Einzellauf	Staffellauf	offen kurz/kurz/lang	Staffellauf
H/D20 Einzellauf		offen kurz	Einzellauf
H/DE Einzellauf	Staffellauf	offen lang	Einzellauf
H/D35 Einzellauf	Staffellauf		
H/D40 Einzellauf			
H/D45 Einzellauf	Staffellauf		
H/D50 Einzellauf			
H/D55 Einzellauf	Staffellauf		
H/D60 Einzellauf			

6. Wertung

Jeweils das beste Ergebnis, in den Elitekategorien die zwei besten Ergebnisse, fällt in die Wertung. Die Wertung erfolgt in den Einzelkategorien gemäss der Anzahl gemeldeter Länder. Bei zehn gemeldeten Ländern erhält der Erste 10 Punkte, der Zweite 9 Punkte usw. Im Eliterennen mit zwei in die Wertung fallenden LäuferInnen erhält der Erste 10 Punkte, der Zweite 9,5 Punkte usw. Die nächstbesten Ländervertreter finden wohl Aufnahme in der Rangliste, bleiben aber ohne Punkte.

In den Staffeltwettbewerben erfolgt die Wertung gemäss der Anzahl gemeldeter Länder in doppelter Zahl. Bei zehn gemeldeten Ländern erhalten die Ersten 20 Punkte, die Zweiten 18 Punkte usw.

In den offenen Kategorien erfolgt keine Länderwertung.

7. Distanzen und Schwierigkeitsgrad

Die Laufdistanzen sind den Vorschriften des jeweiligen Landesverbandes anzupassen. Die Staffeldistanzen sind leicht reduziert anzuwenden. Der Schwierigkeitsgrad darf sich einer internationalen Veranstaltung angleichen, ohne die Tatsache aus den Augen zu verlieren, dass in den Nachwuchskategorien auch unerfahrene LäuferInnen an den Start gehen.

8. Wettkampfdatum

Im Normalfall findet der Wettkampf am zweiten Oktober-Wochenende statt.

9. Läuferzentrum

Den Organisatoren wird empfohlen, die Wettkämpfe von einem Läuferzentrum aus zu organisieren. Zwischen den beiden Wettkämpfen sollte ein Begegnungsanlass veranstaltet werden.

10. Schiedsgericht

Allfällige Proteste werden von einem Dreiergremium bestehend aus Laufleiter, Bahnleger und einem Vertreter des nächsten Veranstalters erledigt.

11. Treffen der Delegationsleiter

Anlässlich des Wettkampfes treffen sich die Delegationsleiter zum Meinungsaustausch um allfällige Anpassungen des Wettkampfbegleitendes zu besprechen sowie den Termin für die nächste Austragung festzulegen. Allfälligen Anregungen werden vom Organisator aufgenommen und dem jeweiligen Landesvertreter mitgeteilt, welcher für die Weiterleitung an die Projektleitung verantwortlich ist.